



# STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal  
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,  
Etzdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,  
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2017 / Nummer 8

Samstag, den 12. August 2017



## Der Bürgermeister informiert

### Firmenneueröffnung im Striegistaler Gewerbegebiet



*Der 26. Juli 2017 war ein guter Tag für die Gemeinde Striegistal. Die Landgard Ost Obst & Gemüse GmbH eröffnete ihren neuen Firmensitz im Striegistaler Gewerbegebiet.*

Bereits im Jahr 2007 führte die Gemeinde die ersten Gespräche in diesem Zusammenhang und warb für diese Ansiedlung am jetzigen Standort. Im Zeitraum dieser letzten zehn Jahre gab es sowohl bei der Kommune als auch beim Unternehmen selbst verschiedene Änderungen und auch einige Turbulenzen, aber dabei stets ein sehr gutes und sachliches Miteinander unter den Beteiligten. Auf dieser Basis konnte die Gemeinde die Geländeregulierungsarbeiten für

das 7,8 Hektar große Baufeld im Jahr 2012 beauftragen und ausführen lassen. Mit Veräußerung der Fläche begannen die Planungen von Landgard für die neuen Anlagen. So kam es zum ersten Spatenstich am 15. November 2016 und damit zum symbolischen Startschuss für die Neuansiedlung dieses Unternehmens.



*Täglich konnte man den Baufortschritt von der unmittelbar vorbeiführenden Staatsstraße S 34 aus beobachten. Am 28. März 2017 wird hier bereits an der Herstellung der Gebäudeaußenhüllen gearbeitet.*



*Unmittelbar nach dem Winter und dem Abschluss der Erdbauarbeiten begann der Aufbau der neuen Gebäude. Diese Aufnahme stammt vom 20. Februar 2017.*



*Am 10. April 2017 stand bereits das neue Verwaltungsgebäude, so dass hier die Arbeiten zur Anbringung der Wärmeschutzverkleidungen beginnen konnten.*



## Der Bürgermeister informiert



Viele Striegistaler Bürger haben gestaunt, mit welcher Geschwindigkeit dieses Bauvorhaben in nur sieben Monaten Kernbauzeit gewachsen ist. Die Bielefelder LIST Bau GmbH als Auftragnehmer für Landgard hat hier eine tolle Leistung vollbracht. Maßgebliche Organisatoren dieses Unternehmens waren Fabian Stratmann und Michael Baumeister, die ebenfalls an der Eröffnungsveranstaltung teilnahmen.

Am 26. Juli dieses Jahres genau um 11.01 Uhr war es soweit. Das symbolische Band zum Zeichen des Beginns der neuen wirtschaftlichen Tätigkeit in Striegistal wurde durchtrennt.



Eine gelungene Eröffnungsveranstaltung wurde von der Landgard ausgerichtet, an der in den neuen Hallen rund 150 geladene Gäste teilnahmen – ein würdiger Rahmen als Abschluss der rund 15-Millionen-Euro-Investition.



Wichtige Vertreter des Unternehmens Landgard, welches im Jahr 2016 mit 1,9 Milliarden Euro Umsatz sein bisher bestes Jahresergebnis erzielte, sowie Vertreter der Politik, die die unternehmerischen Entscheidungen mit ihrem Wirken beförderten, stehen hier zur Eröffnungsveranstaltung auf der Bühne. Im Bild von links nach rechts Jens Pawlik und Jürgen Zverina, Geschäftsführer der Landgard Ost, Clemens Eng, technischer Leiter bei Landgard, Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Armin Rehberg, Vorstandsvorsitzender der Landgard eG, Markus Schürholz, Vorstand der Landgard eG, Bert Schmitz, Aufsichtsratsvorsitzender der Landgard eG und Bernd Wagner, Bürgermeister der Gemeinde Striegistal.



Am 1. August 2017 ging es für Landgard am neuen Firmensitz in Striegistal los. Die Gemeinde wünscht dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern einen guten Start, stets volle Auftragsbücher und natürlich Geschäfte mit guten Renditen am

neuen Standort. So sollte die Landgard Ost auch zukünftig dazu beitragen, dass sich die Ergebnisse der Landgard eG mit Umsatz- und Gewinnsteigerungen stetig verbessern.

### Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert .....	1
Amtliche Bekanntmachungen .....	11
Veranstaltungskalender Striegistal .....	14
Aus unseren Ortschaften .....	15
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen .....	19
Wir gratulieren .....	22
Kirchliche Nachrichten .....	23
Veranstaltungen im Umland .....	25

### Die nächste Ausgabe ... • Impressum

**Die nächste Ausgabe erscheint am 9. September 2017**

**Redaktionsschluss: 31. August 2017**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

## ■ Abschließend noch ein paar Zahlen zur Landgard eG und dem neuen Standort in Striegistal:

Landgard ist Deutschlands führende Vermarkterorganisation im Gartenbau. Als Genossenschaft gehört die Landgard eG den Erzeugern. 3.200 Mitgliedsbetriebe hat Landgard derzeit, davon 255 im Gebiet der neuen Bundesländer. Weitere Mitgliedsbetriebe gibt es aber auch zum Beispiel in Polen und sogar in China.

Für den neuen Firmensitz in Striegistal werden die bisher angemieteten Standorte in Chemnitz und Radebeul zum Großteil aufgegeben. Die neuen Hallen haben etwas mehr als 10.000 Quadratmeter Grundfläche. Darin ist unter anderem ein Packzentrum mit einer Grundfläche von 1.000 Quadratmetern integriert. Dazu wurde ein dreigeschossiges Bürogebäude errichtet. Bis zum Jahresende sollen hier am neuen Firmensitz der Landgard Ost 125 Mitarbeiter beschäftigt sein, was gleichbedeutend mit 125 neuen Arbeitsplätzen für die Gemeinde Striegistal ist.

Es besteht für das Unternehmen auf den bereits erworbenen Flächen eine Erweiterungsmöglichkeit, die eine Verdopplung dieser Kapazitäten für die zukünftige Entwicklung bietet.

Nachfolgend veröffentlichen wir einige aktuelle Stellenangebote. Wir würden uns freuen, wenn viele Striegistaler Bürger hierauf ihre Bewerbung abgeben und, bei entsprechender Eignung, somit zukünftig auch innerhalb der Gemeinde arbeiten werden.

## ■ 2 Ein- und Verkäufer Obst & Gemüse (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Vollzeit, Montag bis Freitag, Wochenenddienste nach Plan

*Hauptaufgaben:* Einkauf und Verkauf von Obst- und Gemüse sowie Erzeugerbetreuung

*Fachliche Anforderungen:* Kaufmännische Ausbildung; Mehrjährige Berufserfahrungen in vergleichbaren Positionen; einschlägige Kenntnisse in der Obst- und Gemüsebranche; sehr gute PC-Kenntnisse, besonders für Programme Navision, Word, Excel

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 1 Buchhalter (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Vollzeit, Montag bis Freitag

*Hauptaufgaben:* Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Rechnungsbuchung, Zahlungsverkehr, Mitwirkung Monats- und Jahresabschluss

*Fachliche Anforderungen:* Ausbildung zum/r Buchhalter/in; Mehrjährige Berufserfahrung; sehr gute PC-Kenntnisse, besonders für Programme Navision, SAP, Word, Excel

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 7 Sachbearbeiter (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Vollzeit, Montag bis Freitag, Wochenenddienste nach Plan

*Hauptaufgaben:* Belegbearbeitung

*Mögliche Einsatzbereiche:* Logistik, Buchhaltung, Qualitätsmanagement, Lager oder Ein- und Verkauf (bitte Favorisierung bei Bewerbung angeben!)

*Fachliche Anforderungen:* Kaufmännische Ausbildung; Erfahrungen in vergleichbaren Positionen; sehr gute PC-Kenntnisse, besonders für Programme Navision, Word, Excel

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 5 Kommissionierer Obst & Gemüse (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Drei-Schichtsystem Vollzeit, Montag bis Sonntag, freie Tage wechselnd

*Hauptaufgaben:* Kommissionierung von Obst & Gemüse

*Fachliche Anforderungen:* Warenkenntnisse Obst & Gemüse; Warenzugang; Staplerschein erforderlich

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 5 Lagerist Obst & Gemüse (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Drei-Schichtsystem Vollzeit, Montag bis Sonntag, freie Tage wechselnd

*Hauptaufgaben:* Be- und Entladetätigkeiten, Wareneinlagerung

*Fachliche Anforderungen:* Warenkenntnisse Obst & Gemüse; Warenzugang; Staplerschein erforderlich

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 4 Mitarbeiter Qualitätssicherung Obst & Gemüse (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Drei-Schichtsystem Vollzeit, Montag bis Sonntag, freie Tage wechselnd

*Hauptaufgaben:* Qualitätskontrollen im Warenein- und Warenausgang sowie für Bestandsware

*Fachliche Anforderungen:* Umfangreiche Kenntnisse sowie einschlägige Berufserfahrung im Obst & Gemüse; Branchenübliche Qualifikationen sowie Staplerschein erforderlich

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 1 Mitarbeiter Erzeugerbetreuung Obst & Gemüse – zeitweise Außendienst (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Vollzeit, Montag bis Freitag, Wochenenddienste nach Plan

*Hauptaufgaben:* Erzeugerbetreuung zu Produktqualität und -management nach aktuellen Zertifizierungs- und Kundenanforderung

*Fachliche Anforderungen:* Umfangreiche Kenntnisse sowie einschlägige Berufserfahrung im Obst & Gemüse; Branchenübliche Qualifikationen

*Besetzungstermin:* ab sofort

## ■ 2 Kraftfahrer Obst & Gemüse (m/w)

*Arbeitszeitrahmen:* Vollzeit

*Hauptaufgaben:* Durchführung von Transporten sowie Be- und Entladetätigkeiten

*Fachliche Anforderungen:* Führerscheinklasse CCE

*Besetzungstermin:* ab sofort

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung bitte an:

Landgard Ost Obst & Gemüse GmbH, Frau Schlicke, Hirschstraße 30, 09661 Striegistal.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.striegistal.de](http://www.striegistal.de)



# SCHULE BEGINNT

### Herzliches Willkommen unseren diesjährigen Schulanfängern

Auch in diesem Jahr können in den beiden Striegistaler Grundschulen wieder zwei erste Klassen eingeschult werden. Die dafür notwendigen Schülerzahlen, die in vielen ländlichen Kommunen bei Nichterreichen zur Schließung der Schulen geführt haben, kann in diesem und auch in den folgenden Jahren an unseren Schulen problemlos erreicht werden. Eine erfreuliche Tatsache, die auch zukünftig die Investitionen in unsere Schulstandorte rechtfertigt. Wir wünschen den diesjährigen Abc-Schützen alles Gute für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt und sind uns sicher, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer den in den Kindertagesstätten der Gemeinde gut vorbereiteten Weg ins Leben mit ihren neuen Schützlingen erfolgreich fortsetzen werden.



Die diesjährige erste Klasse der Schulanfänger in der Grundschule in Marbach hat Aufstellung genommen. Im Bild in der vorderen Reihe von links: Lena Leonhardt aus Böhrigen, Jessica Funke aus Etzdorf, Natalia Hombsch aus Marbach, Fabio Fischer aus Roßwein, Curtis Leutritz aus Marbach. In der 2. Reihe von links: Sascha Fischer aus Etzdorf, Pia Sophie Gebhardt aus Böhrigen, Paulina Arnold aus Böhrigen, Elise Barth aus Etzdorf, Jasmin Klose aus Böhrigen, Lenora Niebling aus Naundorf. In der 3. Reihe von links: Benno Schulze aus Böhrigen, Dominik Mir Iglesias aus Roßwein, Dylan Grunsch aus Böhrigen. In der 4. Reihe von links: Felix Boden aus Etzdorf, Anna Bleyl aus Marbach, Karl Conrad Gerlach aus Marbach, Lena Wittig aus Etzdorf, Enya Sanora Schiffel aus Etzdorf, Jenny Gottwald aus Etzdorf und in der 5. Reihe von links: Lennart Hoffmann aus Böhrigen, Heidi Töpfer aus Böhrigen, Dalia Susanne Bost aus Marbach, Valerie Brauer aus Dittersdorf, Saskia und Selina Kiesel aus Etzdorf. Links außen ist der Klassenlehrer Gunnar Singer aus Böhrigen zu sehen.



Das sind die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Grundschule in Pappendorf mit ihrer Lehrerin. Im Bild in der 1. Reihe von links: Melina Fischer aus Pappendorf, Selma Altmann aus Mobendorf, Max Estler aus Pappendorf, Lena Harnisch aus Riechberg und Lara Fischer aus Bockendorf. In der 2. Reihe von links: Nino Reiche aus Pappendorf, Marwin Böttger aus Goßberg, Valentina Franz aus Berbersdorf, Paul Reimann aus Böhrigen und Lukas Quandt aus Mobendorf. In der 3. Reihe von links: Lennart Mock aus Pappendorf, Laurin Schmitt aus Berbersdorf, Franz Schöps aus Berbersdorf, Zoe Barth aus Schmalbach und Felix Jagusch aus Arnsdorf. In der 4. Reihe von links: Enno Thurecht aus Pappendorf, Finn Hommel aus Böhrigen, Max Scheffler aus Riechberg und Paul Klingner aus Mobendorf. Ganz oben sehen Sie die Klassenlehrerin Petra Reiner aus Berbersdorf.

### Neue Räume für die Kindertagesstätte in Berbersdorf



Die Erzieherinnen und Kinder freuen sich über die neuen sanitären Anlagen in der Berbersdorfer Kindertagesstätte „Pusteblume“. Im Bild hinten von links nach rechts Samia Siedersleben aus Schmalbach, Lena Schmidt aus Hainichen und Nico Syhre aus Arnsdorf auf dem Schoß von Kindergärtnerin Carina Mehlhorn aus Mobendorf, Selina Gotthelf aus Berbersdorf, Amy Scholtissek aus Marbach sowie vorn im Bild Tim Hanisch aus Marbach, Johannes Franz aus Berbersdorf und die Leiterin Petra Pörschke aus Berbersdorf.



Durch behördliche Auflagen hatte die Gemeinde als Träger der Kindertagesstätte in Berbersdorf neue Bestimmungen zum Brandschutz sowie zu den sanitären Anlagen in dieser Einrichtung zu erfüllen. Der daraus resultierende Platzbedarf konnte nur innerhalb des Gebäudes erreicht werden, indem die bisherigen für alle zugänglichen öffentlichen Räumlichkeiten zur Kindertagesstätte hinzugeschlagen wurden. Hier mussten neue Sanitär- und Umkleideräume untergebracht werden. Im Einvernehmen mit den Ortschaftsräten Berbersdorf und Schmalbach sowie den Vereinen und sonstigen Nutzern wurde am 27. Juli 2016 diesem Umbau zugestimmt, der im September letzten Jahres begann. An der baulichen Umsetzung waren sieben Unternehmen in den verschiedenen Gewerken beteiligt. Die Auftragssumme lag bei rund 205.000 Euro. Mit dem Abschluss der Arbeiten befindet sich die Kindertagesstätte in Berbersdorf wieder auf neuestem Stand hinsichtlich der gesetzlichen Forderungen zu den baulichen Anlagen und hat damit auch in den nächsten Jahren einen gesicherten Bestand.



*Dieser neue geräumige Umkleideraum wurde, wie die neuen Sanitäreinrichtungen im Obergeschoss, ebenfalls im ehemaligen Versammlungsraum eingebaut. Die Kinder der großen Gruppe und die Mitarbeiterinnen der Einrichtung sind glücklich über die nun bestehenden verbesserten Bedingungen.*

Die Gemeinde Striegistal als Auftraggeber für die Arbeiten und Träger dieser und der weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen im Gemeindegebiet bedankt sich beim beauftragten Planungsbüro Liebold Architekten & Ingenieure aus Hainichen sowie bei allen Baubetrieben, die am Gelingen dieses Vorhabens mitgewirkt haben.

Besonders bedanken wir uns auch bei unseren Mitarbeiterinnen in der Einrichtung sowie bei den Eltern der Kinder dieser Kindertagesstätte für ihre Geduld, die sie während der Durchführung der Bauarbeiten, die bei vollem Betrieb stattgefunden haben, aufgebracht haben.



## Sanierung der Friedhofsfeierhalle in Böhrgen abgeschlossen

Der Waldfriedhof in Böhrgen ist wohl einer der schönsten Friedhöfe in unserer Region. Mit der Anlage des Friedhofes wurde auch ein Gebäude errichtet, welches zur Durchführung von Trauerfeiern dient. Dies war vor über 90 Jahren. Es war zum damaligen Zeitpunkt schon sehr fortschrittlich, dass im Gebäude zwei Trockentoiletten gleich mit eingebaut waren. Nach der deutschen Wiedervereinigung erhielt das Gebäude im Auftrag der Gemeinde eine neue Dachhaut. Seit einigen Jahrzehnten kam es durch aufsteigende Feuchtigkeit im Gebäude immer wieder zu Schäden am Mauerwerk und in der Folge zu einem unansehnlichen Gebäudeinneren. Die einstmals vorhandenen Toiletten wurden vor einigen Jahrzehnten ersatzlos abgebaut, die Räumlichkeiten wurden seither zur Unterstellung von Werkzeugen zur Grabpflege genutzt.



*Diese Aufnahme vom 7. Juli 2016 entstand nach der kompletten Entkernung des Gebäudeinneren. Da die gesamten mit Bruchsteinen gemauerten Außenwände keine Horizontal Sperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit hatten, musste dieser Abschnitt für Abschnitt mit schwerer körperlicher Arbeit eingebaut werden.*

*In einem Teil des Gebäudes sind die Deckenbalken erneuert worden, damit die Stabilität des Dachstuhles gewahrt bleibt. Der Fußboden wurde fast einen Meter tief ausgebaggert. Der Neuaufbau erfolgte mit Dämmung und dem abschließenden Einbau einer Fußbodenheizung, mit der ein verbessertes Raumklima geschaffen wird.*



*Anfang August 2016 wurde der Fußboden mit einer Betonpumpe in die Feierhalle eingebracht.*



Die Gemeinde hat sich deshalb dafür entschieden, perspektivisch einen Anbau an dieses Gebäude heran zu setzen. Zunächst sollte aber in einem ersten Bauabschnitt das alte historische Gebäude saniert werden. Die Arbeiten hierzu begannen bereits im Juni 2016 und wurden nun abgeschlossen. Die Gemeinde Striegistal hat insgesamt 210.000 Euro in diese Baumaßnahme investiert.



Die Fundamentarbeiten für den geplanten Anbau mussten bereits jetzt mit Erfolg, da die notwendige Verlegung verschiedener Medien keinen späteren Aufbau zuließ. Hier soll in einigen Jahren noch ein Anbau an das alte historische Gebäude erfolgen, in dem behindertengerechte Toiletten für Männer und Frauen ebenso untergebracht werden, wie



für die Durchführung von Trauerfeiern in der heutigen Zeit geforderte Räumlichkeiten.

Das 1924 gebaute Friedhofsgebäude erstrahlt nun wieder im neuen Glanz.



Durch eine veränderte Raumaufteilung finden zukünftig bei Trauerfeiern 40 Personen Platz. Die Musik und die Ansprache des Redners werden über Außenlautsprecher ins Freie übertragen, so dass auch Trauergäste, die keinen Platz in der Halle finden, die Zeremonie verfolgen können.



Als Krönung der rund 200.000 Euro kostenden Restauration der historischen Feierhalle erhielt die seit vielen Jahrzehnten nicht mehr gängige Glocke ein elektrisches Geläut und kann bei Trauerfeierlichkeiten so mitgenutzt werden. Über eine elektrische Steuerung wird das Läutwerk zweimal täglich, jeweils mittags um 12.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr, für kurze Zeit zu hören sein. Ein herzlicher Dank geht an die Firmen, die mit ihrer Spende diese Arbeiten ermöglicht haben.

### Bauarbeiten an der Hainicher Straße in Böhrigen

Nach mehrjähriger Vorbereitung ist es nun soweit. Die nicht mehr funktionsfähige Straßenoberflächenentwässerung der Hainicher Straße in Böhrigen wird im Bereich vom Ortseingang aus Richtung Arnsdorf bis zur Striegis komplett erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme wird auch die Fußweganlage in diesem Bereich mit neu hergestellt. Der Hauptauftraggeber Landratsamt Mittelsachsen hat den Auftrag für rund 300.000 Euro an die Firma Werner Stowasser Bau GmbH aus Roßwein vergeben. Mit der Bauüberwachung wurde das Ingenieurbüro Uhlig & Wehling aus Mittweida mit Herrn Werner, Telefonnummer 03727/976230, beauftragt. Die Ausschreibung sieht eine Bauzeit vom 21. August bis zum 15. Dezember 2017 vor. Die Gemeinde Striegistal beabsichtigt im Anschluss im kommenden Jahr umfangreiche Bauarbeiten zur Verbesserung des Zustandes an der Straße der Einheit ausführen zu lassen.

### Fest zur Inbetriebnahme neuer Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen

In den letzten beiden Jahrzehnten wurden viele Investitionen in den Aufbau der öffentlichen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen getätigt, auf die im Rahmen dieses Artikels noch einmal kurz zurück geblickt werden soll.

#### Aufbau der zentralen Trinkwasserversorgungsleitungen

Ab dem Jahr 1998 wurde durch das Tal der Kleinen Striegis ein neues Leitungsnetz von der Stadt Hainichen über Kaltoven bis nach Berbersdorf und von hieraus weiterführend entlang der Marbacher Straße über Schmalbacher Gemarkung bis nach Marbach, Kummerstheim und Etdorf verlegt. In Berbersdorf, Schmalbach, Kummerstheim und Marbach kam es zum erstmaligen Aufbau dieser zentralen Versorgung. Ab dem Jahr 2003 erfolgte die Verlegung vom Stadtgebiet Hainichen über Rossau nach Moosheim und weiterführend über Greifendorf nach Dittersdorf. Letztendlich wurde im Jahr 2016 die Leitung durch Dittersdorf bis nach Böhrigen verlegt, wo das bisherige örtliche Dargebot der „Eckardsborn-Quel-



le“ abgelöst werden musste. Mit dem Bau eines Hochbehälters oberhalb der Ortslage Dittersdorf konnten diese neuen Anlagen nun in Betrieb gehen. Gleichzeitig erfolgte damit ein Ringschluss durch das gesamte Gebiet der Gemeinde Striegistal, wodurch wiederum bei Störungen im Bereich der Trinkwasserversorgung besser reagiert werden kann. Ein weiterer Vorteil dieser Arbeiten ist die verbesserte Wasserqualität, die nunmehr für alle Striegistaler Einwohner gesichert zur Verfügung steht. Hohen Anteil an dieser Entwicklung haben die Verantwortlichen des kommunalen Zweckverbandes „Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen. Der Verband wird auch zukünftig öffentlicher Trinkwasserversorger für alle Striegistaler Ortschaften sein.

### Arbeiten im Bereich der Abwasserentsorgung

Durch die damalige Gemeinde Tiefenbach wurden bis 2008 bereits umfangreiche Investitionen über den kommunalen Abwasserzweckverband „Obere Freiburger Mulde“ Roßwein getätigt. So erfolgte der erstmalige Aufbau der zentralen Abwasserentsorgung in Böhrigen und Etzdorf. Der Bau der Kläranlage Böhrigen war damals entscheidende Voraussetzung dafür, dass sich die Großwäscherei Permaclean Textil-Mietservice GmbH, der Vorgänger der heutigen Firma Berendsen Textilservice GmbH, hier in Böhrigen ansiedeln konnte. Ab dem Jahr 2010 begann die Erschließung des baulich verdichteten Teiles von Marbach. Danach wurden die Arbeiten zur zentralen Abwassererschließung nahtlos in Dittersdorf und Naundorf fortgesetzt, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur noch die Aufbauarbeiten in Arnsdorf mit der Überleitung nach Dittersdorf und Teilen dieser Ortslage als Abschluss des Gesamtvorhabens laufen. Während Marbach in die Kläranlage der Stadt Roßwein über Gleisberg abwasserseitig entsorgt wird, sind die Orte Arnsdorf, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und natürlich Böhrigen an die Kläranlage Böhrigen angeschlossen.

Da Dittersdorf als einziger Ort unserer Kommune weder zentrale Trinkwasserver- noch Abwasserentsorgungsanlagen hatte und diese beiden Systeme nun hier erstmalig neu gebaut und in Betrieb genommen werden konnten, war es selbstverständlich, dass die Wahl für ein Bürgerfest zum Abschluss all dieser Arbeiten auf diese Ortschaft fiel.



Der Einladung der kommunalen Zweckverbände, des Ortschaftsrates Dittersdorf und der Gemeinde am 27. Juli 2017 auf die Dittersdorfer Festwiese folgten rund 100 Gäste. Unter ihnen waren Bürger aus mehreren Striegistaler Ortschaften, Gemeindevertreter, Ortschaftsräte und Mitarbeiter der beauftragten Firmen. Der Bürgermeister und die Geschäftsführer der Zweckverbände bedankten sich bei allen beteiligten Planungsbüros und Baubetrieben für die geleisteten Arbeiten und das gute Miteinander während der Bauplanung und -ausführung.

## Hochbehälter Dittersdorf 2017

Der neue Trinkwasserhochbehälter oberhalb der Ortslage Dittersdorf ging im Juli 2017 in Betrieb und speichert zukünftig als Pufferanlage Trinkwasser für Dittersdorf und Böhrigen.



Zum Bürgerfest konnte das Innenleben des Trinkwasserhochbehälters besichtigt werden. Hier erklärt Volker Hofmann vom ZWA Hainichen den Dittersdorfern Heidrun Uhlmann und Klaus Harthum diese neue technische Anlage.



Ein herzlicher Dank dem ZWA Hainichen, der die Kosten für sämtliche Installationsleistungen zur Einrichtung eines Trinkwasserspenders in der Kindertagesstätte „Waldblick“ in Böhrigen übernommen hat. Hier weisen der Kaltfener Ulrich Pötzsch als technischer Geschäftsführer des Zweckverbandes und Kindergärtnerin Carola Backofen aus Böhrigen die Kinder (von links nach rechts) Lorenz Ströhle aus Gersdorf, Finn Fiedler aus Böhrigen, Mia Krämer aus Roßwein, Benno Schulze aus Böhrigen und Trixi Wobst aus Otdorf in die Bedienung der Trinkwasserspendanlage ein.

Weitere Informationen finden Sie im Internet  
unter [www.striegistal.de](http://www.striegistal.de)



## Glückwünsche zu Hochzeitsjubiläen



Auf 65 gemeinsame Ehejahre konnten Ingrid und Johannes Ratajski in Dittersdorf am 2. August 2017 zurückblicken. Wie fast immer in Dittersdorf, wurde diese Feierlichkeit zu einem kleinen Dorffest, da sich das Jubelpaar in den vergangenen Jahrzehnten stets mit Engagement für ihre Mitmenschen im Ort einsetzte.



Viele Gratulanten übermittelten ihre Glückwünsche an das diamantene Hochzeitspaar Margot und Horst Knappe in Etdorf am 3. August dieses Jahres.

Die Gemeinde Striegistal und die Ortschaftsräte beglückwünschen beide Hochzeitspaare zu diesen Jubiläen und wünschen noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



## Wandern wir mal...

In dieser Ausgabe des Striegistal-Boten lesen Sie hier eine weitere Beschreibung von Striegistaler Wanderwegen von Franz Schubert aus Pappendorf.

### ■ Vom Striegistal zum Wasserturm...

Erneut zieht es uns in das Striegistal, heute, um einmal die Gemeindegrenze zu überschreiten. Ausgangspunkt der Wanderung soll der Wanderwegparkplatz Nr. 1 an der Straße „Zur Wiesenmühle“ in Mobendorf sein.



Am Wanderwegparkplatz Nr. 1



Hier beginnt der Rundwanderweg „Wasserturm“. Ein vom Bergbauverein Riechberg errichteter Gedenkstein erinnert an die Rinderpest in Mobendorf, aber auch daran, dass hier im 19. Jahrhundert nach Silber gegraben wurde. Leider blieb den Bergleuten der rechte Erfolg versagt. Wir steigen hinunter in das Tal unseres die Landschaft prägenden Flusses und wandern nach Überquerung der Striegis flussaufwärts. Links neben der Straße sehen wir den Eingang zum Doering-Erbstolln, der 98 Meter in den Berg hinein reicht. Auch hier waren die Bemühungen, reiche Ausbeute zu erzielen erfolglos. Der Stolln ist ein lebendiges Zeugnis der entbehrensreichen und schweren Arbeit unserer Vorfahren.



Eingang zum Doering-Erbstolln



## Der Bürgermeister informiert

Nun stehen wir auch schon an der „Wiesenmühle“, einer im Jahre 1805 erbauten Mühle und Spinnerei. Heute beherbergen die historischen Mauern des ehemaligen „Herrenhauses“ eine gemütliche Gastwirtschaft mit guter Küche. Wir merken uns das für den Rückweg vor. Natürlich haben wir uns vorher über die Öffnungszeiten informiert, denn nach anstrengender Wanderung vor einer geschlossenen Wirtschaft zu stehen, ist selbst für leidenschaftliche Wanderfreunde ein Albtraum. Auf gut begehbaren Wegen führt unsere Tour immer flussaufwärts vorbei am Wehr der Wiesenmühle.



Bald sind wir auf Riechberger Flur und biegen nach Verlassen des Waldes auf leicht steigendem Gelände nach links in einen alten Fahrweg ein. Vorbei an knorrigen vom Wetter gezeichneten Pappeln gewinnen wir allmählich an Höhe und unser Blick weitet sich bis hinüber nach Mobendorf und Langhennersdorf. Das EDEKA-Zentrallager an der Autobahn, sicher das eindrucksvollste Bauwerk der näheren Region, ist ebenfalls in unserem Blickfeld.



Nach wenigen Metern zeigt sich erstmalig das die Landschaft prägende Bauwerk – der „Bräunsdorfer Wasserturm.“



Der Wasserturm – eindrucksvolles Bauwerk und Festpunkt für die Landvermessung von Sachsen

Als die im Jahre 1824 als Waisenhaus gegründete und 1832 umgewandelte „Königlich Sächsische Landeserziehungsanstalt für verwilderte Kinder und junge Verbrecher“ in Bräunsdorf durch einen sehr starken Zuwachs an Zöglingen – zeitweilig werden 230 Kinder und 170 Personen Personal gezählt – einen großen Wasserbedarf aufweist, erinnert man sich an den stillgelegten Bergbau. Aus einem Stolln, der den seltsamen Namen „Schlammige Frau“ trägt, fließt reichlich klares Trinkwasser. Damit beginnt auch die Geschichte des Wasserturmes. Die Suche nach einer effektiven Speichermöglichkeit führt schließlich 1906 zum Bau des etwa 29 m hohen Wasserturmes auf dem „Wäschberg“ in 400 Meter Höhe über Normalnull. Vom eindeutig höchsten Punkt in der Landschaft bieten sich unglaublich reizvolle Ausblicke in alle Himmelsrichtungen. Nur schade, dass dieses wertvolle historische Bauwerk seit der Einstellung der wasserwirtschaftlichen Nutzung ohne sinnvolle Aufgabe und von Stacheldraht umzäunt einfach nur so in der Landschaft steht und bereits erste Verfallserscheinungen nicht mehr zu übersehen sind. Wie schön wäre es, aus dieser Höhe unsere reizvolle Vorgebirgslandschaft erleben zu können! Vielleicht finden sich irgendwann engagierte Heimatfreunde und Geldgeber, denen es gelingt, den Turm aus seinem Dornröschenschlaf aufzuwecken. Unmittelbar neben dem Wasserturm berichtet ein Stein, dass dieser markante Punkt im Jahre 1868 der sächsischen Landesvermessung diente. Vorbei an einer Schutzhütte, die auch zu einer kurzen Rast bestens geeignet ist, genießen wir noch einen herrlichen Blick in das nahe Striegistal.



Vor uns liegt Bräunsdorf. Freundliche saubere Häuser mit gepflegten Vorgärten erfreuen den Wanderer auf seinem Weg ins Tal.



Durch einen romantischen Hohlweg erreichen wir die Kreisstraße, und nach wenigen Metern nimmt uns das Striegistal auf. Falls unsere Zeit und Kondition noch reichen, ist ein kurzer Abstecher „nach links“ zu empfehlen. Im Ortsteil Zechendorf, einst als Siedlung der im Bräunsdorfer Revier in Spitzenzeiten beschäftigten etwa 500 Bergleute entstanden, erinnern liebevoll restaurierte Bauwerke an die Glanzzeiten des Bergbaus.





Das Huthaus in Zechendorf – einst Bethaus und Magazin der Bergleute

Besonders zu nennen wäre hier das Huthaus, aber auch die mit einer gewaltigen Stahltür verschlossene in den Felsen gehauene Pulverkammer nötigt uns schon Respekt ab.



Das Turbinenhaus im Jahre 2016

Auf einer gut ausgebauten Straße weiter flussabwärts nähern wir uns schon bald dem ehemaligen Turbinenhaus. Hier, wo sich zu Zeiten des Bergbaus eine Erzwäsche befand, entstand nach deren Stilllegung ein kleines Kraftwerk. Rechts neben der Straße am Waldrand befinden sich noch Reste des ehemaligen Kunstgrabens, auf dem zu Zeiten des Bergbaus in Kähnen das Erz transportiert wurde. Mit der im Turbinenhaus erzeugten Elektroenergie wurden



die Pumpen betrieben, die das Wasser hinauf nach Bräunsdorf auf den Berg förderten. Heute dient das gepflegte Anwesen als Wohnhaus.

Vorbei am durch den Bergbauver-ein Riechberg wieder freigelegten „Samueler-Stolln“ entdecken wir an steiler Felsenwand eine Gedenktafel, die vom tragischen Tod eines wackeren Bräunsdorfer Feuerwehrrhauptmannes berichtet. Nach nur wenigen Schritten stehen wir an einem unscheinbaren kleinen Bauwerk, das offensichtlich schon seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt wird.



Ein „Dornröschenschlaf“ im Striegistal, wo einst die „Kirstenmühle“ stand.

Hier stand einst die „Kirstenmühle“, die angeblich nach 1900 einem Brand zum Opfer gefallen ist. Noch im Jahre 1900 wird Oswald Kuhn, der spätere „Wiesenmüller“, als Besitzer der „Kirstenmühle“ genannt. Das später hier errichtete Gebäude enthielt ebenfalls Einrichtungen zur Erzeugung von Elektroenergie, doch infolge des geringen Gefälles zwischen den Turbinen und dem Auslauf in die Striegis blieb der Erfolg aus. Auf gut begehbaren Wegen vorbei an majestätischen Randfichten nähern wir uns der „Hammermühle“ auf Riechberger Flur. In der 1989 der Marktwirtschaft geopfert ehemaligen Wattefabrik wird heute mit der Wasserkraft der Striegis umweltfreundliche Elektroenergie erzeugt. Nach wenigen Metern schließt sich der Kreis: Wir sind wieder an dem Punkt angekommen, an dem der „Aufstieg“ zum Wasserturm begann. Nun führt unser Weg auf bereits bekannten Pfaden immer an der Striegis entlang zurück in Richtung Parkplatz. Bald sind wir am Gasthaus „Wiesenmühle“ – eine Einkehr könnte unseren doch nicht mehr ganz so frischen Gliedern neue Kräfte verleihen.



An der „Hammermühle“



Am Gasthaus „Wiesenmühle“





Am Aussichtspunkt „Teufelskanzel“

Sollte nach einem guten Essen noch Zeit und Kraft übrig sein, empfiehlt sich als krönender Abschluss eines erlebnisreichen Wandertages ein Aufstieg zur „Teufelskanzel“. Hier erleben wir noch einmal aus respektabler Höhe bleibende Eindrücke vom romantischen Striegistal. Auf den letzten Metern zum Parkplatz wird unsere Kondition noch einmal gefordert, doch die schönen Erlebnisse dieses Tages verleihen uns Flügel. Unsere Wanderung verläuft auf gut begehbaren Wegen und Straßen. Lediglich der Aufstieg zur Teufelskanzel verläuft teilweise „über Stock und Stein“. Festes Schuhwerk ist auf alle Fälle empfehlenswert. Für diese Runde sind ohne Auf- und Abstieg zur Teufelskanzel und ohne kurzen Ausflug nach Zechendorf etwa 3 Stunden einzuplanen. Die zusätzlichen „Abstecher“ dürften in reichlichen 60 Minuten zu schaffen sein. Ein Dankeschön geht an die Gemeinde Striegistal für die Bereitstellung der Wanderwegsbeschilderung sowie die schon mehrfach vorgenommenen Instandsetzungsarbeiten an den Wegen und am Aussichtspunkt „Teufelskanzel“. Einen erbaulichen Wandertag wünscht  
*Franz Schubert*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Ortschaftsratssitzungen

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhrigen** findet am Mittwoch, dem 16. August 2017 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf** findet am Freitag, dem 25. August 2017 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Marbach** findet am Montag, dem 11. September 2017 um 19.00 Uhr im Gasthof Goldener Anker statt.

### Bekanntmachung

**der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017**

1.

Das Wählerverzeichnis der Gemeinde Striegistal wird in der Stadtverwaltung Hainichen, im Rathaus, Markt 1, Zimmer 108, in der Zeit vom 4. bis 8. September 2017 während der Öffnungszeiten

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes

eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. bis spätestens 8. September 2017, **12.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Hainichen, Rathaus, Markt 1, Zimmer 108 Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **161 Mittelsachsen** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,



- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheinanträge können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017 bei der Stadtverwaltung Hainichen, Rathaus, Markt 1, Zimmer 108 schriftlich, mündlich oder elektronisch gestellt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt.

Der Antrag kann auch durch dokumentierbare elektronische Übermittlung unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) gestellt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post** unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

*Striegistal, den 12. August 2017*

*Wagner, Bürgermeister*

## Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am **15. August 2017** die Beträge für das III. Quartal fällig sind.

Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

## Bekanntmachung

### über die Planfeststellung für das Vorhaben „B 169 Striegistalradweg Hainichen – Schlegel, Bauabschnitt 2.1“, Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 14. Juli 2017, Geschäftszeichen: C32-0522/277, der das genannte Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom **24. August 2017 bis einschließlich 7. September 2017** in der **Stadtverwaltung Hainichen**, Zimmer 216 (1. OG), Markt 1 in 09661 Hainichen, während der Dienststunden:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

und in der **Gemeindeverwaltung Striegistal, Sitz Etzdorf**, im Bürgerbüro, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal, während der Dienststunden:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internetseite [www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/eingesehen](http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/eingesehen) werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich. Für das Vorhaben wurde eine förmliche Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist ein unselbständiger Teil des jeweiligen verwaltungsbehördlichen Verfahrens, das der Entscheidung über die Zulässigkeit eines Vorhabens dient, hier des Planfeststellungsverfahrens.

*Striegistal, den 12. August 2017*

*Bernd Wagner, Bürgermeister*

## Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 4. September 2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt.

Die Friedensrichterin, Frau Gisela Wiehring, und der stellvertretende Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, sind telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

## Termine für Zwangsvollstreckung

An der Anschlagtafel in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal ist folgende Terminbestimmung ausgehängt:

- Zwangsversteigerung am **Montag, dem 4. September 2017, 10.00 Uhr** für die Flurstück24/4 (Waldheimer Straße 63b) der Gemarkung Etzdorf.



## Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.  
Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995  
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

## Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

**0162 / 17 00 404**

## Abfallentsorgungstermine

- **Biotonne**
  - **in allen Ortsteilen**  
Donnerstag, 17. und 31. August 2017
- **Gelbe Tonne**
  - **in Arnsdorf**  
Freitag, 25. August und 8. September 2017
  - **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**  
Montag, 14. und 28. August 2017
  - **in Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach**  
Mittwoch, 23. August und 6. September 2017
  - **in Naundorf**  
Donnerstag, 24. August und 7. September 2017
- **Restabfalltonne**
  - **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf**  
Freitag, 25. August und 8. September 2017
  - **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**  
Montag, 21. August und 4. September 2017
- **Papiertonne**
  - **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf**  
Montag, 4. September 2017
  - **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach**  
Dienstag, 22. August 2017

## Optimaler Mix für die Biotonne – Kunststofftüten gehören nicht dazu!

Bei der Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost, der einerseits zur Verbesserung der Bodenstruktur und andererseits zur Nährstoffzuführung eingesetzt wird. Die Gartenbesitzer, die selbst kompostieren, wissen was auf den Kompost gehört und was nicht. Die gute Mischung macht's! Während Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle und Gehölzverschchnitt et cetera optimale Materialien für die Kompostierung sind, haben Kunststofftüten, Kronkorken, Drahtgeflecht von Blumengebinden und so weiter dort nichts zu suchen. Im Garten ist klar, alles was nicht verrottet, hat auf dem Komposthaufen nichts zu suchen.

Das gilt gleichermaßen für die Biotonne. Entscheidend dabei ist, dass die kompostierfähigen Abfälle bereits an der Anfallstelle getrennt gesammelt werden. Aus einer „Abfallkomplettmischung“ sortiert keiner mehr Kartoffel- oder Zwiebelschalen heraus, um diese dann auf dem Kompost beziehungsweise in die Biotonne zu geben. Deshalb ist es sinnvoll, in der Küche ein separates Gefäß zur Sammlung der Bioabfälle zu nutzen.

Und jetzt kommt die „Plastiktüte“ ins Spiel, die leider viel zu oft in die Vorsortiergefäße gegeben wird – aus Gründen der Sauberkeit, der Hygiene oder zum besseren Transport der Abfälle. Und das ist der „fatale“ Fehler, denn diese Tüten gelangen dann, wenn sie nicht ausgeschüttet werden, in die Kompostierung. Dort zersetzen sie sich nicht und müssen aufwendig wieder aus dem Naturprodukt Kompost „heraus sortiert“ werden, denn wer will schon gern „Kunststoffschnipsel“ auf den Beeten haben. Deshalb im Vorsortiergefäß ausschließlich Papiertüten nutzen (Bäckertüte, handelsübliche Komposttüten aus Papier) oder einfach die Abfälle in Zeitungspapier einwickeln. Das hilft bei der Biotonne im Sommer gegen Gerüche und Ungeziefer, im Winter gegen das Festfrieren der Abfälle.

Und auch Beutel und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen sind dabei nicht die erste Wahl. Das sind zum Beispiel Plastiktüten, die der Verbraucher mit in der Biotonne entsorgen könnte, weil diese aus ständig nachwachsenden Rohstoffen, wie Stärke, Zucker und Zellulose oder fossilen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas, Torf hergestellt werden. Durch Mikroorganismen zersetzen sich diese nach einer gewissen Zeit.

Befragte Betreiber von Kompostanlagen in der Region sehen das „Bioplastik“ eher als reine Störstoffe im Bioabfall. Sie müssen die oft nicht zersetzten Plastikpartikel aus dem Fertigkompost „rausfischen“. Dies ist allerdings mit einer teuren Trennung und Entsorgung verbunden. Deswegen raten sie ebenfalls, dass der Verbraucher lieber zersetzbare Papiertüten verwendet. Die vollständige Verrottung der Bioplastiktüten kann bis zu mehreren Jahren dauern. Es ist deshalb besser, auch diese Kunststofftüten über den Restmüll zu entsorgen, dort werden sie zum Schluss der thermischen Verwertung zugefügt. Abfallwirtschaftlich gesehen ist deshalb derzeit zu empfehlen, bei der Bioabfallentsorgung generell auf Plastiktüten zu verzichten, egal ob Bioplastik oder herkömmliche Kunststofftüten. Die Vorteile von biologisch abbaubaren Kunststoffen werden dagegen in der Medizin genutzt. Ärzte verwenden diese zum Beispiel als absorbierbare Nähte oder zersetzbare Schrauben und Nägel, die sich im Körper selbstständig auflösen. Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen geben die Abfallberater der EKM unter 03731/2625 -41 beziehungsweise -42 oder unter [abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de](mailto:abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de). Zum Thema hat die EKM auch einen Flyer erarbeitet, der erhältlich ist beziehungsweise von der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) heruntergeladen werden kann.



## Veranstaltungskalender für den Zeitraum 12. August bis 15. Oktober 2017

Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Ort, Veranstalter

13.08.2017, 10.00 Uhr, **Gemeindefest mit Familiengottesdienst zum Schulanfang**, Kirche Greifendorf, Marienkirchgemeinde  
 16.08.2017, **Tagesfahrt Mittelsachsen-Rundfahrt**, Volkssolidarität Böhriken  
 18.08.2017, 19.30 Uhr, „**Fairydust**“ – **Musik im Biergarten**, Brauschänke Pappendorf  
 18./19.08.2017, **3. Etzdorfer Dorffete**, Etzdorfer Jugendclub  
 19.08.2017, 14.00 Uhr, „**Erzähl von Deinen Reisen...**“, Bürgerhaus Naundorf, Seniorenclub Naundorf  
 19.08.2017, 18.00 Uhr, „**Bratwurst, Sauerkraut und Lockenwickler**“ – ein unterhaltsamer Ostabend mit dem ABV. Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig  
 23.08.2017, 14.00 Uhr, **Treff zum „Sommerschwatz“**, Kalkbrüche, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach  
 26.08.2017, 14.30 Uhr, **Striegistalpokal der Freiwilligen Feuerwehr**, Wiese am Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Ortsfeuerwehren Mobendorf und Goßberg  
 27.08.2017, 9.00 Uhr, **Radelsonntag mit Andacht in Etzdorf**, Marienkirchgemeinde  
 27.08.2017, 14.00–16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach  
 27.08.2017, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach  
 02.09.2017, 18.30 Uhr, **Striegistal im Krieg 1939–1945**, Buchvorstellung von Eberhardt Keil, ehemaliger Speiseraum Böhriken  
 03.09.2017, 9.00 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal  
 10.09.2017, 9.00–12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhriken, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung  
 10.09.2017, 13.00–17.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals – „Die Fahrrad-Draisine kommt zum Einsatz“**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.  
 10.09.2017, 14.00–18.00, **Tag des offenen Denkmals**, Schloss Gersdorf  
 10.09.2017, 14.00–18.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals**, Gelände am Aussichtsturm Striegistal, Aussichtsturm Striegistal e.V.  
 13.09.2017, **Tagesfahrt in den Zoo Dresden**, Volkssolidarität Böhriken  
 16.09.2017, 9.00–16.00 Uhr, **Herbstfest**, Etzdorfer Tier- & Gartenmarkt zusammen mit Heimatverein Etzdorf  
 17.09.2017, 9.00 Uhr, **Erntedankfest**, Kirche Etzdorf, Marienkirchgemeinde  
 20.09.2017, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhriken  
 20.09.2017, 14.00 Uhr, **Herbstbasteln mit Sandra Donner**, Bürgerhaus Marbach, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach  
 22.09.2017, 18.00 Uhr, **Koch mal Strauß – Kochkurs für Gourmets**, Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig  
 23./24.09.2017, 14.00/10.00 Uhr, **17. Erntedankfest**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach  
 24.09.2017, **Erntedankfest, Kirche Marbach**, Marienkirchgemeinde  
 27.09.2017, 14.00 Uhr, **Herbstfest**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhriken  
 30.09.2017, 09.00 Uhr, **Herbstfest**, Blumenhof Donner

30.09.2017, 11.00 Uhr, **Wellfleisch-Essen**, Brauschänke Pappendorf  
 30.09.2017, 19.00 Uhr, **Konzert zum Erntedank**, Kirche Pappendorf, Kirchengemeinde Pappendorf  
 01.10.2017, 10.30 Uhr, **Erntedankfest mit anschließendem Mittagessen**, Kirche Pappendorf, Kirchengemeinde Pappendorf  
 01.10.2017, 11.00 Uhr, **Wellfleisch-Essen**, Brauschänke Pappendorf  
 03.10.2017, 10.00 Uhr, **Vereinsmeisterschaften**, Reitplatz Pappendorf, Reit- und Fahrverein Striegistal  
 03.10.2017, 13.00–16.00 Uhr, **Tag der offenen Tür** – Sonderausstellung Modellbau, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.  
 08.10.2017, 9.00–12.00 Uhr, **Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhriken, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung  
 11.10.2017, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhriken  
 14.10.2017, 19.00 Uhr, **Buffet – alles vom Strauß**, Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig  
 14.10.2017, 19.00 Uhr, **Herbstfeuer**, Herbstfeuerwiese am Lehmberg, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Etzdorf

### Hinweis:

Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

## Hallo, liebe Kinder



### Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- **Donnerstag, dem 31. August 2017** von 13 bis 17 Uhr an das Wohnheim in Mobendorf
- **Donnerstag, dem 7. September 2017** von 13 bis 17 Uhr an die Schule in Pappendorf

### Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

## Ihre Fahrbibliothek kommt



### am Montag, dem 21. August 2017 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

### am Donnerstag, dem 24. August 2017 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

### am Freitag, dem 25. August 2017 nach

Böhriken	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

### am Donnerstag, dem 7. September 2017 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr



### Berbersdorf mit Schmalbach

#### 40 Jahre Striegistaler Heimatgruppe

Liebe Freunde und Wegbegleiter, ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Doch gleichzeitig ist es der richtige Zeitpunkt, voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken und Pläne für die kommenden Monate und Jahre zu schmieden. Als ich vor 17 Jahren in unseren Verein eintrat, konnte ich nicht ahnen, wie sehr er mein Leben bestimmen würde und wie sehr er zum Mittelpunkt in meinem Alltag werden würde. Doch im Lauf der Zeit nahm die Begeisterung zu, neue Verantwortungsbereiche wurden mir übergeben, an deren Ende ein ebenso spannender wie verantwortungsvoller Posten in unserem Vorstand stand. Bis heute hat mir diese Aufgabe viel Freude bereitet, und ich denke, sie zum Wohl unserer Einrichtung noch lange auszuüben. Jetzt allerdings ist es an der Zeit, mich bei allen Freunden und Begleitern zu bedanken, die diesen Weg in den letzten Jahren mit mir gegangen sind. Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit Euch.

Wir möchten auf diesem Wege ganz herzlich „Danke!“ sagen für alle guten Wünsche und netten Worte, für die Blumen, für die tollen Geschenke, für die herzlichen Umarmungen und liebevollen Gesten, für die Überraschungen und die unzähligen Kleinigkeiten. Vor allem möchten wir uns bei allen Sponsoren, Spendern und dem Waldhaus Kalkbrüche recht herzlich bedanken, dass Ihr an diesem besonderen Tag an uns gedacht habt. Erst dadurch wurde der Tag zu einem großartigen und unvergesslichem Erlebnis!

Mit musikalischen Grüßen

Annett Rößler, im Namen der Striegistaler Heimatgruppe

#### Die „Striegistaler Matrosen in Lederhosen“ treffen die echten „Matrosen in Lederhosen“

Nach der Feier zum 40-jährigen Jubiläum der Striegistaler Heimatgruppe Berbersdorf e.V. am 18. Juni 2017 erhielt deren Leiterin, Annett Rößler, eine E-Mail vom „Kapitän“ Fiedl der echten Gesangsgruppe „Matrosen in Lederhosen“. Darin gratuliert er im Namen seiner Bandkollegen „Bordingenieur“ Eixi und „Bordmaschi-



Beim Abschiednehmen versprachen wir uns, weiterhin im Kontakt zu bleiben. Eventuell ergibt sich sogar die Möglichkeit, dass die „Echten“ hier im Territorium einmal „vorbeischippern“ und dem Publikum mit ihren humorvollen Liedern viel Spaß und Freude bereiten.

nist“ Hein zum Jubiläum. Da wir in unserem Programm einige Lieder der „Matrosen“ parodieren und damit auf unseren Veranstaltungen dem Publikum viel Freude bereiten, lud er uns für den 24. Juni 2017 nach Strehla bei Riesa zum „Nixenfest“ ein, damit wir uns auch persönlich kennenlernen. Diese Einladung nahmen wir natürlich gern an und so reisten sechs Mitglieder, drei Männer, natürlich im „Matrosenkostüm“ und drei Frauen nach Strehla. Das Kennenlernen war sehr herzlich, es wurde viel gesnackt und zum Höhepunkt durften unsere drei Matrosen bei einem Titel gemeinsam mit den Originalen im Programm auftreten, was auch beim Publikum sehr gut ankam.

#### Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach

Verreisen bei schönem Wetter – das kann jeder, aber bei Dauerregen auf den Fichtelberg ist nur etwas für Hartgesottene!

Pünktlich 13.00 Uhr zu Reisebeginn fing es an zu regnen. Wir ließen uns aber die Laune dadurch nicht vermiesen und freuten uns auf einen schönen gemeinsamen Tag. Unser erstes Reiseziel war der Fichtelberg mit dem Fichtelberghaus. Die Aussicht war „gleich Null“ – Kaffee & Kuchen dagegen sehr lecker. Anschließend war ein Spaziergang geplant, aber das hätten nicht einmal unsere Regenschirme überlebt. Ein Tipp für Regenwetter: Das Meeressaquarium im Sportcenter auf dem Fichtelberg!



So haben wir uns die Unterwasserwelt mit Korallenriff und bunten Fischen angeschaut. Eine wirklich sehenswerte Ausstellung.

Danach ging es weiter durchs Erzgebirge über Annaberg bis nach Chemnitz-Adelsberg in die Gaststätte „Zum goldenen Hahn“. Mit einem gemütlichen Abendessen ließen wir unseren Tag ausklingen.

Allen Reisegästen hat diese Fahrt trotzdem sehr gut gefallen.



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim Busfahrer Jens, der uns mit seinen Zusatzinfos übers Erzgebirge angenehm unterhalten hat, bei Karin, die mit Getränken für Stimmung sorgte und nicht zuletzt bei Ruth Koch, die mit dem Reiseunternehmen Dähne alles super organisiert hat.



### ■ Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Wir treffen uns am **23. August 2017 um 14.00 Uhr** in den Kalkbrüchen Berbersdorf zum „Sommerschwatz“. Bleibt bis dahin schön gesund! Alles Liebe

R. Seipt

## Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach

Wie bereits angekündigt findet die diesjährige Hauptversammlung am **Freitag, dem 1. September 2017 ab 19.00 Uhr** im Waldhaus Kalkbrüche statt.

Folgender Ablauf ist für den Abend geplant:

- Begrüßung
- Bekanntgabe Streckenlisten
- Investition Kühlzelle
- Wartungsvertrag zur Kühlzelle, mit Abstimmung
- Allgemeines
- Abschluss mit gemütlichem Beisammensein.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach



## Böhrigen

### Eberhard Keil stellt vor: Striegistal im Krieg 1939–1945

Am 2. September 2017 wird Eberhard Keil im Speiseraum der Böhrigener Schule um 18.30 Uhr den neuesten Band seiner inzwischen sechs Bücher umfassenden Fabrikgeschichte vorstellen, interessierte Fragen beantworten und einen Ausblick auf die nächsten Bände geben.

Nach „Lehmans Tagebuch I und II“, „Lehmans Dorf“, „Lehmans Erben“ und der „Sachswerk-Saga“ setzt das neue Striegistal-Buch die Geschichte der Lehmann'schen Fabrik, Böhrigens, Etdorfs und vieler Striegistalorte zwischen Bräunsdorf und Niederstriegis fort. Dargestellt wird die Militarisierung des stillgelegten Sachswerkes als Gefangenenlager und Rüstungsfabrik. Das „Weltkriegspanorama aus der Dorfperspektive“ beschreibt exemplarische Schicksale von Soldaten an den Weltkriegsfronten wie auch jene der ausländischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter sowie der Verfolgten des Naziregimes im Striegistal. Über die Kriegszeit schon hinausweisend wird dem Leser die frühe Lebensgeschichte von Friedrich Reineke vermittelt, der als ehemaliger Schamottebesitzer in Naundorf nach Kriegsende in Hainichen-Berthelsdorf die „Mitteldeutsche Ofenbaufabrik“ (Mioba) gründete, die sich 1950 auf dem Gelände des Sachswerkes in Böhrigen ansiedelte und welche 2017 den dritten industriellen Zyklus der Lehmann'schen Fabrikgründung im Striegistal beendete. Die letzten Kapitel behandeln das chaotische Weltkriegsende zwischen Zschopau und Mulde, das Schicksal der Flüchtlinge und Vertriebenen, darunter jenes der Gräfenhainer, die Gräueltaten der letzten Tage in den Striegisdörfern sowie die Heimkehr der Überlebenden in ihre Heimatländer und an die Striegis.

285 Seiten, 12,90 EUR ISBN 978-3-934136-08-3, erhältlich  
im Buchhandel und bei Hans Schmidt, Böhrigen

## Marbach mit Kummersheim

### Schuljahresabschluss des JRK Marbach

Wieder ist ein Schuljahr um und alle Kinder freuen sich auf die Sommerferien. Grund für uns noch einen schönen Tag ohne Ausbildung mit den Kindern zu verbringen.



So trafen wir uns am 18. Juni 2017 auf dem Sportplatz an der Grundschule zum Bogenschießen. Sabine von der Mobilien Kinder-Holzwerkstatt aus Pappendorf erklärte uns wie man Pfeil und Bogen hält, richtig damit umgeht und wie man auch die Scheibe trifft. Das ist schließlich auch allen gelungen! Und mit der richtigen Technik war das auch gar nicht so schwer. Nach dem Bogenschießen gab es noch leckeres Picknick auf dem Spielplatz und die Siegerehrung der Bogenschützen mit kleinen Preisen.



Der Tag hat nicht nur allen Kindern riesigen Spaß gemacht, sondern auch den Gruppenleitern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sabine und können das Bogenschießen nur weiterempfehlen!

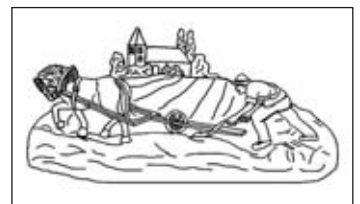
JRK Marbach

### Schnapsbrennerei zu Gast in der Museumsscheune Marbach

Am **Sonntag, dem 27. August 2017 von 14.00 bis 16.00 Uhr** ist Eric Brabant aus Marbach zu Gast in der Scheune und stellt seine Brennerei mit ihren Köstlichkeiten vor. Wir laden in die Kornkammer der Scheune, Hauptstraße 129 (Hof bei Familie Götze), nach Marbach ein, unter anderem zu Kaffee und Kuchen.

E. Schrell,

Heimatverein Marbach



## Gutes tun und darüber sprechen

Bei Menschen, die selbst bereits eine Bluttransfusion erhalten haben, steht oftmals eine sehr persönliche und bewegende Geschichte hinter ihrer Blutspende. Diese Geschichten würde der DRK-Blutspendedienst gern erzählen und damit auf das wichtige Thema Blutspende aufmerksam machen. Denn sie können andere motivieren, sich auf dieselbe Weise sozial zu engagieren und Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen. Blutspenderinnen und -spender, die selbst schon einmal lebensrettende Blutprodukte erhalten haben und das DRK mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Geschichte bei der Gewinnung neuer Blutspender unterstützen möchten, werden gebeten, sich unter folgendem Kontakt zu melden: 0800/1194911 oder k.schweiger@blutspende.de (Kerstin Schweiger, Pressesprecherin). Termine und Informationen zur Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800/1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht: am Freitag, dem 8. September 2017, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a**



Jan Zwinzscher (links) und Paul Löffler zeigen Silvano Schachschal wie ein Feuer gelöscht wird.

Die regelmäßigen Dienste sind natürlich auch ein Muss bei unseren jungen Feuerwehrleuten. Egal ob in der Theorie, bei der praktischen Arbeit mit der Feuerwehrtechnik oder bei der Vorbereitung und Teilnahme an Wettkämpfen im Löschangriff. Aber ich glaube zum Dorffest war die Aufregung trotzdem noch etwas größer, denn viele haben bei unserem Programm mitgewirkt. Schon bei der Generalprobe war dies zu spüren:



Lea-Marie Günther die als Schneewittchen mit dem Bär Olaf auf die 7 Zwerge aufpasst, von links Franz Löffler, Tim Müller, Wilhelm Böttger, Justin Illgen, Sander Schachschal, Paul Löffler und Jan Zwinzscher.

Trotzdem hat beim Auftritt dann alles prima geklappt, nur erkennt man sie fast nicht mehr! Aber die Reihenfolge ist die Gleiche. Aber auch noch andere JFW-Mitglieder hatten einen Auftritt. So



war Marek Müller als Mogli unterwegs, ein Foto vom Boxer Nick Berger war schon im Juli-Bote und Paul Feldmann machte eine gute Figur beim Auftritt von ABBA.



Von links nach rechts Andrea Fischer als Anni-Frid, Paul Feldmann als Björn, Josefine Boden als Agnetha und Thomas Feldmann als Benny.

„Gut Schlauch“ und auf einen weiterhin guten Zusammenhalt! Euer Ortsvorsteher Ronald Finke

## Mobendorf

### Nachtrag zum Dorffest 2017

Nachdem ich den Artikel über unser Dorffest im letzten Striegistal-Bote fertig hatte, stellte ich fest, dass unsere Jugendfeuerwehr dabei etwas zu kurz weggekommen ist.



Auf diesem Bild von links nach rechts die JFW-Mitglieder Tim Müller, Wilhelm Böttger, Nick Berger, Janne Becker, Conrad Müller und Paul Feldmann, links davon Ronny Seidel, der gemeinsam mit Thomas Feldmann die JFW betreut.

Etwa sechs Jahre besteht der Kern der Truppe nun schon und wie man an der Größe der Jugendlichen feststellen kann, sie wachsen heran. Und nicht nur die Muttis machen beim Kuchenbacken fürs Dorffest mit, sondern die Jugend selbst übernimmt nun schon erste Aufgaben. Ob das beim Auf- und Abbau ist, oder beim Betreuen einer Station für die Kleineren, alle sind mit großem Einsatz dabei.



### Die Ortsfeuerwehren Mobendorf und Goßberg laden recht herzlich ein.

Am 26. August 2017 findet der Wettkampf um den Striegistalpokal der Freiwilligen Feuerwehr Striegistal in Mobendorf am Dorfgemeinschaftshaus statt.

- 14.30 Uhr Eintreffen der teilnehmenden Feuerwehren
- 15.00 Uhr Eröffnung und Start der Jugendmannschaften
- ca. 16.30 Uhr Start der Männer
- ca. 18.30 Uhr Siegerehrung

Zum Abschluss des Tages gibt es wieder mal eine Mobendorfer Schallplattenparty. Start circa 20.00 Uhr.

*Mathias Boden und Dirk Pajo, Ortwehrleiter*



### Pappendorf

#### Sonne, Wind und Regen – Pferdesport im Striegistal

Im Mai und Juni konnten sich die Pferdesportbegeisterten aus Pappendorf und Umgebung gleich über zwei Turniere freuen. Den Beginn der Turniersaison in Pappendorf bildete das Frühlingsfest am 20. Mai auf dem Reitplatz. Bei dieser Veranstaltung freut sich der Reitverein jedes Jahr über die ganz jungen Teilnehmer, die noch unerfahrenen Turnierreiter, aber natürlich auch über die alten Turnierhasen. So nutzen die Einen diesen kleineren Rahmen um das



*Wasserdurchtritt – Josepha Fischer mit Bel-a-Bon*

erste Mal auf einem Reitturnier zu starten und die Anderen zur Überprüfung des aktuellen Leistungsstandes bevor die Turniersaison so richtig losgeht, denn gleich zwei Wochen später hieß es dann: Früh aufstehen, die Pferde auf Hochglanz bringen und in den verschiedenen Prüfungen Schleifen sammeln. Denn Prüfungen waren allerhand ausgeschrieben an dem Wochenende vom 3. bis zum 4. Juni, das zeigten auch zahlreichen Nennungen, die insgesamt über 500 Startplätze bedeuteten. Erster Höhepunkt waren die Geländeprüfungen am Samstagnachmittag. Viele Wanderer im Striegistal hatten das bunte Treiben bemerkt und spontan eine Pause eingelegt, um unsere geliebten Vierbeiner mit ihren Reitern zu beobachten. Zu sehen gab es insgesamt fünf verschiedene Geländeprüfungen, mit unterschiedlich hohen Anforderungen an Pferd und Reiter.

Leider wurden die letzten Reiter und Pferde in den Nachmittagsprüfungen nicht nur beim Wasserdurchtritt durch hochspritzendes Wasser nass, sondern auch von oben. Doch das hat unsere Striegistaler Reiter nicht davon abgehalten sichere Runden im Gelände zu zeigen und wohlbehalten wieder im Ziel anzukommen.

Der Regenguss am Samstagnachmittag war leider nur ein Vorgesmack, den Petrus allen geschickt hatte. Der Sonntag sollte leider komplett nass und verregnet werden. Das Wetter sorgte an diesem Tag nicht nur für nasse Füße, Haare und Jacken, sondern leider auch für stark gesunkene Teilnehmerzahlen. Viele Reiter entschieden sich dafür an diesem Tag nicht anzutreten. Doch einige wenige Paare die besonders wetterrobust sind, ließen sich eine Teilnahme nicht entgehen. Zum Schutz der Pferde und natürlich auch der Reiter wurde dann am Sonntagnachmittag beschlossen, dass das traditionsreiche Striegistalderby nicht wie üblich stattfinden kann, der Parcours wurde auf dem Springplatz ohne feste Hindernisse im Gelände bestritten. Eine absolut richtige Entscheidung des Veranstalters und der Richter. So bleibt den Teilnehmern und dem Reitverein nun die umso größere Vorfreude auf das nächste Jahr, dann hoffentlich ohne sintflutartige Regenfälle. Für alle Pferdesportinteressierten finden sich die gesamten Ergebnislisten des Reitturniers in Pappendorf unter: [www.fn-erfolgsdaten.de](http://www.fn-erfolgsdaten.de).



*Siegerehrung am Samstag – Stilspringprüfung Klasse E*

Zwei Wochenenden vollgepackt mit vielen Erfolgen, Erinnerungen und Emotionen. Für alle die nicht Live dabei sein konnten sind viele Turnierimpressionen auf der Internetseite des Reitvereins zu finden [www.rfv-striegistal.de](http://www.rfv-striegistal.de), leider gibt es vom Sonntag aufgrund des schlechten Wetters keine Turnierbilder. Schließen möchte der Verein diesen Beitrag mit einem riesengroßen Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, Helfer, Sponsoren und Richter. Ohne das große Engagement aller Beteiligten wären so erfolgreiche Turniertage im Striegistal nicht möglich.

*Lisa Wagner, Fotos: Dr. Michael Reichert*



### Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

#### Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“

Wir laden wieder alle „Schnupperhäschen“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am **30. August 2017 in der Zeit von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr**. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Die Erzieher



Wir wünschen unseren Schulanfängern, im Bild von links nach rechts, Franz Schöps, Mia Tenbergen, Laurin Schmitt, Curtis Leutritz, Valentina Franz und Zoe Barth einen tollen Schulstart und viel Freude in der Schule.

Nun gab es endlich Gegrilltes und leckere Salate, denn so eine Wanderung und Aufregung macht hungrig. Am späten Abend ging es dann mit Laternen zurück zum Kindergarten. Gemeinsam übernachteten unsere Kids in „ihrem Kindergarten“ und frühstückten am nächsten Morgen gemeinsam mit ihren Eltern.

Ein toller Tag und ein wunderschönes Erlebnis, war einstimmig die Meinung aller Schulanfänger, ihrer Eltern und Erzieherinnen.



### Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

#### Achtung – Nächste Krabbelstunde!

Unsere nächste Krabbelstunde findet am **Mittwoch, dem 16. August 2017 von 14.30 bis 15.30 Uhr** in unserer Einrichtung statt. Um den Bedarf für dieses Angebot zu ermitteln, bitten wir Sie sich bis Montag, den 14. August bei uns anzumelden (Telefon 034322/ 43040).

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“



#### Abschlussfahrt der Schulanfänger

Auch in diesem Jahr fuhren unsere Schulanfänger wieder in den Freizeitpark nach Plohn. Sie waren total aufgeregt und erfreut, als sie Plohni am Eingang in Empfang nahm. Im Park durften sie viele verschiedene Fahrgeschäfte ausprobieren. Am häufigsten wurde die Teppichrutsche und die Wasserrutsche genutzt. Nach einem erlebnisreichen Tag, fuhren wir zurück in den Kindergarten, wo Eltern und Erzieher uns mit einem toll geschmückten Zimmer und einem leckeren Abendessen erwarteten. Aber irgendetwas fehlte noch. Natürlich, eine prallgefüllte Zuckertüte. Diese fanden unsere Schulanfänger auf unserem Spielplatz am Klettergerüst. So endete für alle ein langer, aber sehr schöner Tag.



Die Krippengruppe in ihrer neuen Garderobe

#### Die Zuckertütenfee, ja es gibt sie wirklich!!!

Am 16. Juli 2017 feierten die Schulanfänger unserer Kita ihr Zuckertütenfest. Alle Kinder trafen sich mit ihren Eltern und ihrer Erzieherin Frau Wagner auf dem Sportplatz in Berbersdorf. In zwei Gruppen aufgeteilt, sollten die Kids auf ihrer Wanderung im schönen Striegistal verschiedenste Aufgaben lösen. Sie übten sich im Papierballzielwurf, Fotopuzzle, Bleistiftweitwurf und konnten sogar schon alle Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen. Nicht nur unsere Kinder, auch unsere Eltern waren mit Feuereifer dabei. Dann ging es schnell zur Kalkbrüche, denn die Zuckertütenfee hatte sich angekündigt. Da ihr Feenstaub nicht bis zur Kalkbrüche reichte, musste unsere Fee nun umsteigen und im Zauberauto weiterfahren.

Und wirklich.....mit ihrem Feenstab zauberte sie genau 6 Zuckertüten herbei. War das eine Freude!!!



Begegnung mit der Zuckertütenfee.



### Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

#### Spielenachmittag

Liebe Eltern, am **Mittwoch, dem 6. September 2017** in der Zeit von **14.30 bis 15.30 Uhr** findet wieder die Spielgruppe in der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ in Etzdorf statt. Eingeladen sind alle Kinder (die noch keine Einrichtung besuchen und unter drei Jahre alt sind) in Begleitung eines Elternteils. Wir freuen uns auf Ihre Kleinen.

Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“



### Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

#### Unsere neuen Termine zum Krabbelspatzentreff

**Dienstag, 5. September 2017** in der Zeit von **15.30 bis 16.30 Uhr** im „Spatzenkükenzimmer“ unter dem Thema „Es schwimmt ein kleines Fischlein“



#### Ein ungewöhnlicher Besuch von der Polizei

Am 28. Juni 2017 erlebten unsere Kindergartenkinder etwas ganz besonderes. Ein Polizeihubschrauber landete auf den Wiesen gegenüber der Senfmühle und wir waren zur Besichtigung eingeladen. Am Vormittag machten sich die Spielespatzen, Abenteuerspatzen und Vorschulspatzen ganz aufgeregt auf den Weg. Eigens für diesen und viele weitere Ausflüge sponserte uns der Förderverein grüne Basecaps und Warnwesten für alle Kinder – ein herzliches Dankeschön dafür! Voller Vorfreude erwarteten wir den Hubschrauber und waren begeistert und überrascht von der „windigen“ Landung. Die Vorschulspatzen hatten auch einige Fragen und gemalte Bilder für die Polizisten dabei. Der Polizeibeamte Thomas Reinhardt organisierte für uns diesen ereignisreichen Vormittag und ermöglichte uns ebenfalls dem Piloten und Techniker des Hubschraubers Löcher in den Bauch zu fragen. Der Höhepunkt unseres Ausfluges war aber das Einsteigen jedes Kindes in den Helikopter und das Gefühl, selbst Pilot zu sein. Wer wollte durfte auch einmal den Pilotenhelm aufprobieren. Mit stolzeschwellter Brust verabschiedeten wir uns von Pilot, Techniker und Thomas Reinhardt und beobachteten staunend wie der Helikopter abhebt und über unseren Köpfen zu seinem nächsten Einsatz flog.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Thomas Reinhardt, aus Riechberg (Papa von Marie und Lio Scheinert) für dieses tolle Erlebnis.



Der Hubschrauber wurde von allen Kindern bestaunt.



#### Ein gewonnenes Ferienerlebnis



Mit einem großen, gelb ausgemalten Bus, aus dem die Kinder der Eichhörnchengruppe herausahen, nahmen wir an einem Preisausschreiben von „Möbel Mahler“ teil. Nun hieß es warten und die Kinder fragten immer ganz ungeduldig nach, ob wir gewonnen haben. Tatsächlich hatten wir Glück. Am 20. Juli 2017 wurden die Kinder der Eichhörnchengruppe und der Käfergruppe mit dem gelben Bus abgeholt und fuhren zu „Möbel Mahler“. Dort durften alle Kinder ausgiebig spielen und toben. Aber wir haben uns auch mit anderen interessanten Dingen beschäftigt. Wir durften Papier schöpfen, mit Feder und Bambusstift schreiben, stempeln, mit einer alten Schreibmaschine schreiben und etwas Kleines basteln.



So ein Tag macht natürlich hungrig und so gab es auch noch eine leckere Nudelmahlzeit. Zum Schluss bekamen alle Kinder noch eine kleine Brotdose geschenkt. Zurück ging es wieder mit dem gelben Bus. Das war echt ein tolles Ferienerlebnis.



### Gewonnen!

Bei der Teilnahme an einem Ausschreiben von Möbel Mahler, gewannen unsere Vorschulspatzen einen Tag voller Abenteuer im Kinderland von Möbel Mahler. 30 Kinder und drei Erzieherinnen wurden am 18. Juli 2017 von einem amerikanischen Schulbus abgeholt und ins Spielparadies nach Siebenlehn gefahren. Allein die Fahrt war schon sehr aufregend. Dort angekommen besuchten die Vorschulspatzen zuerst die Ausstellung „Papier la Papp“ und vergaßen völlig die Zeit beim Malen, Basteln, Gestalten und Spielen. Die Spiele- und Abenteurerspatzen hingegen zog es gleich ins Kinderland, um dort zu klettern, zu springen, zu rutschen und zu toben. Als der Gong zum Mittagessen schlug waren alle überrascht, wie schnell die Zeit vergangen ist. Da Spielen bekanntlich sehr hungrig macht, wurden auch die Nudeln mit Tomatensoße in großen Portionen verschlungen. Erschöpft aber glücklich kamen unsere kleinen „Weltenbummler“ wieder im Striegistaler Spatzennest an. Viele von ihnen schliefen sofort fest ein und wachten erst auf, als die Eltern zum Abholen vor der Tür standen.



*Beachparty: Lea Naumann und Jane Wickleder relaxen im Liegestuhl während sich Paula Bischoff nach einer Wasserspritzattacke erstmal aufwärmen muss.*



*Die Kinder der „Vorschulspatzen“ haben vor dem gelben Schulbus von Möbel Mahler Aufstellung genommen. Vorn: Melina Fischer, Lena Harnisch, Lara Fischer, Helen Zollstab, Selma Altmann, Andrea Eckert und hinten: Lennart Mock, Paul Klingner, Lucas Ruhnow, Tom Tauscher, Marwin Böttger, Nino Reiche, Enno Thurecht, Lukas Quandt, Max Estler.*

### Aus dem Hort Pappendorf

In den Sommerferien war im Hort wieder einiges los. In der ersten Ferienwoche stand die Kreativität der Kinder im Vordergrund. Dazu luden wir Ellen Grimme ein, die gemeinsam mit den Kindern Filzblumen gestaltete. Aber auch Ledertaschen, Wandhaken und Sammelgläser wurden in dieser Woche von den Kindern hergestellt.

In der zweiten Ferienwoche ging es feucht-fröhlich zu. Zum Thema „Wasser“ wurde nicht nur geforscht, auch eine Beachparty durfte nicht fehlen. Mit Liegestuhl, Strandmuschel und fetziger Musik, kam bei einigen alkoholfreien Cocktails an unserer Strandbar mächtig Partystimmung auf. Die vielen Wasserspritzpistolen der Kinder sorgten für Abkühlung bei Jung und Alt.

In der dritten Ferienwoche ging es um Sport und Gesundheit. Die Kinder waren als „Sonnendetektive“ unterwegs und führten Befragungen über die Risiken der Sonnenstrahlen durch. Wir kochen selber und erfahren dabei einfache Tipps zur gesunden Ernährung. In der Turnhalle erfinden wir neue Spiele und probieren diese aus.



*Dresden – wir kommen! Vorn: Leonie Lohse, Heidi Lantzsch, Kurt Dietze, Tommy Reiche, Jannis Bormann, Nico Müller und hinten: Jeremy Elias Mlitzko, Leon Schulz, Conner Schäfer, Paul Schöps, Lennox Schätzler*

Die letzten beiden Ferienwochen drehen sich rund um Wald und Natur. Wir wandern durch unser schönes Striegistal, stellen Pflanzabdrücke in Ton her, Töpfern mit Frau Schreiter aus Marbach und sammeln Kräuter aus unserer Umgebung, mit denen wir wieder leckeres Essen zubereiten.

Sechs Wochen Erholung, Spiel und Spaß neigen sich dem Ende zu. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr. Das Hortteam vom Striegistaler Spatzennest



## Jubilare im Zeitraum 14. August bis 10. September 2017



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

### ■ Arnsdorf

am 14.08. Frau Milda Schirner zum 83. Geburtstag  
 am 14.08. Frau Gisela Glumm zum 71. Geburtstag  
 am 19.08. Frau Marianne Müller zum 92. Geburtstag

### ■ Berbersdorf

am 16.08. Herrn Manfred Müller zum 77. Geburtstag  
 am 25.08. Frau Christa Lischka zum 77. Geburtstag  
 am 10.09. Frau Maria Wagner zum 83. Geburtstag

### ■ Böhriegen

am 16.08. Herrn Siegfried Rüdiger zum 84. Geburtstag  
 am 18.08. Herrn Dieter Schwarze zum 79. Geburtstag  
 am 19.08. Frau Helga Wanke zum 75. Geburtstag  
 am 21.08. Herrn Gerhard Israel zum 74. Geburtstag  
 am 22.08. Frau Hildegard Laske zum 82. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Ruth Pilz zum 85. Geburtstag  
 am 27.08. Frau Christine Zimmer zum 83. Geburtstag  
 am 28.08. Herrn Johannes Fischer zum 76. Geburtstag  
 am 30.08. Frau Heide-Marie Raue zum 74. Geburtstag  
 am 03.09. Herrn Siegfried Manzke zum 87. Geburtstag  
 am 09.09. Herrn Armin Zill zum 70. Geburtstag

### ■ Dittersdorf

am 20.08. Frau Reingard Zeugner zum 76. Geburtstag

### ■ Etzdorf

am 18.08. Herrn Eckhard Pönisch zum 71. Geburtstag  
 am 19.08. Frau Helga Lange zum 78. Geburtstag  
 am 22.08. Herrn Bernd Wegert zum 74. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Irmgard Schmidt zum 85. Geburtstag  
 am 27.08. Herrn Gerhard Barth zum 74. Geburtstag  
 am 29.08. Frau Ruth Oehmigen zum 86. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Johannes Müller zum 87. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Heinz Friedrich zum 80. Geburtstag  
 am 09.09. Herrn Hermann Allert zum 70. Geburtstag  
 am 10.09. Frau Ursula Schäfer zum 82. Geburtstag

### ■ Gersdorf

am 25.08. Herrn Herbert Hönicke zum 91. Geburtstag  
 am 31.08. Frau Brigitte Krieger zum 75. Geburtstag

### ■ Kaltofen

am 19.08. Herrn Manfred Kürschner zum 70. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Irmgard Fischer zum 75. Geburtstag

### ■ Marbach

am 14.08. Frau Ruth Voigtländer zum 79. Geburtstag  
 am 18.08. Frau Gisela Boden zum 76. Geburtstag  
 am 20.08. Herrn Manfred Herzog zum 79. Geburtstag  
 am 20.08. Frau Hildegard Sahn zum 78. Geburtstag  
 am 22.08. Frau Karin Poschett zum 72. Geburtstag  
 am 23.08. Frau Verena Arnold zum 75. Geburtstag  
 am 24.08. Frau Resi Dühnel zum 91. Geburtstag  
 am 28.08. Frau Johanna Meinhold zum 85. Geburtstag

am 30.08. Frau Renate Böhme zum 73. Geburtstag  
 am 30.08. Herrn Hans-Peter Krebs zum 70. Geburtstag  
 am 31.08. Herrn Gerhard Götze zum 83. Geburtstag  
 am 31.08. Frau Gudrun Thomas zum 83. Geburtstag  
 am 06.09. Frau Erna Richter zum 86. Geburtstag  
 am 07.09. Frau Johanna Richter zum 94. Geburtstag  
 am 07.09. Herrn Lothar Müller zum 85. Geburtstag  
 am 09.09. Frau Gerda Herfurth zum 74. Geburtstag  
 am 10.09. Herrn Heinz Flegel zum 77. Geburtstag

### ■ Mobendorf

am 19.08. Frau Gertrud Luft zum 95. Geburtstag  
 am 20.08. Herrn Werner Arendt zum 83. Geburtstag  
 am 03.09. Herrn Gottfried Schönfelder zum 81. Geburtstag  
 am 04.09. Frau Erika Noack zum 71. Geburtstag  
 am 06.09. Frau Ursula John zum 86. Geburtstag

### ■ Naundorf

am 02.09. Frau Bärbel Uhlmann zum 71. Geburtstag

### ■ Pappendorf

am 16.08. Herrn Roland Bury zum 83. Geburtstag  
 am 19.08. Herrn Klaus Weber zum 73. Geburtstag  
 am 30.08. Herrn Otto Beutel zum 84. Geburtstag  
 am 01.09. Herrn Joachim Berger zum 84. Geburtstag  
 am 04.09. Frau Lieselotte Anke zum 82. Geburtstag  
 am 06.09. Herrn Klaus Schuricht zum 81. Geburtstag  
 am 09.09. Herrn Peter Huber zum 71. Geburtstag

### ■ Schmalbach

am 09.09. Frau Anneliese Lange zum 80. Geburtstag

## Geboren wurden



in Marbach	Valentino Teggat	am 28.06.2017
in Mobendorf	Milena Lotta Kunze	am 01.07.2017
in Naundorf	Johanna Poser	am 12.07.2017

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neankömmlingen alles erdenklich Gute.

## Ehejubiläen



### Goldene Hochzeit haben gefeiert

am 03.06. Helga und Manfred Müller aus Berbersdorf

### Diamantene Hochzeit feiern

am 31.08. Inge und Werner Zill aus Berbersdorf

### Eiserne Hochzeiten feiern

am 23.08. Brigitte und Kurt Gleisberg aus Marbach  
 am 30.08. Frieda und Josef Klose aus Etzdorf

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

## Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

### NACHGEDACHT

Leuchte über uns  
 Mach mich frei von der Traurigkeit,  
 die mich gefangen hält.  
 Gib mir die Freude am Leben zurück.  
 Laß mich das loben, was jünger und schöner  
 reicher und stärker ist.  
 Feuer der Liebe,  
 du kannst den Neid in mir wegschmelzen.  
 Wind des Geistes,  
 du kannst mich hören machen.  
 Sonne der Gerechtigkeit, leuchte über uns.



Dorothee Sölle

### GOTTESDIENSTE

**Wir laden recht herzlich im August/September zu folgenden Gottesdiensten ein:**

13. August	09.30 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Hübner, anschließende Wanderung und gemeinsames Grillen
20. August	10.30 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Hübner
26. August	18.30 Uhr	<b>Samstag</b> , gemeinsamer Gottesdienst in Bockendorf, ausgestaltet vom Hauskreis, anschließend Grillen und Pfarrhofkino
03. September	10.30 Uhr	Gottesdienst in Pappendorf mit Taufe, Pfr. Hübner
09. September	19.30 Uhr	<b>Samstag</b> , Gospelkonzert in Langenstriegis
10. September	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Langenstriegis

### 13. August – Gottesdienst mit anschließender Gemeindegewandlung

Am 13. August 2017 laden wir nach dem Gottesdienst zu einer Wanderung im Striegistal ein. Am ehemaligen Drope-Standort wollen wir gemeinsam Mittagessen. Es ist so gedacht, dass jeder ungefähr so viel mitbringt, wie er beziehungsweise seine Familie selbst essen. Es wird gegrillt. Wem der Laufweg zu anstrengend ist, kann nach dem Gottesdienst mit dem Auto mitgenommen werden. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

### 26. August – Pfarrhofkino

Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen hoffentlich warmen Sommerabend nutzen und mit unseren Schwesterkirchgemeinden zusammen das Pfarrhofkino in Bockendorf feiern. Los geht es um 18.00 Uhr mit dem Gottesdienst, der von einem Hauskreis gestaltet wird. Danach füllen wir unseren Pfarrhof mit Grillduft.

Wenn alle satt sind und die Dämmerung einsetzt, gibt es einen lustigen Film für unsere kleinen Gäste und anschließend natürlich den zum Thema des Gottesdienstes passenden Film für die Großen. Ihr dürft gespannt sein, was Euch in diesem Jahr erwartet!

### Weitere ephorale Veranstaltungen

**18.08. bis 20.8.17:** Jesus. Echt für Jugendliche ab 15 Jahren (Ort wird noch bekannt gegeben), Leitung: Kai Barthel und Sören Lange

### 01.09.2017 – Andacht in Berbersdorf

Für das Sommerhalbjahr laden wir wieder ganz herzlich zu Abendandachten in die Berbersdorfer Kapelle ein. Wir treffen uns wieder am 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr für ca. 30 Minuten zum Singen, Beten und Hören.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite: [www.pappendorf.de](http://www.pappendorf.de) – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf

*Einen gesegneten Monat August wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes  
 Bianca Hoppe*

### Herzlichen DANK sagt das Jugendfestival BIETZ!

Ende Juli konnte unser Jugendfestival mit dem diesjährigen Thema „Bleib mal ANDER5“ zum 5. Mal gefeiert werden. Ein ganz herzlicher Dank sei an die Gemeinde Striegistal und die Pappendorfer Kirchgemeinde Pappendorf als Gastgeber gerichtet. Ein weiterer Dank gilt den Nachbarn, die ganz freundlich mit der Lautstärke unserer Abendveranstaltungen und des Zeltplatzes umgegangen sind.





Trotz vieler Regentage musste niemand das Campen abbrechen und wir konnten neun wunderbare Tage verbringen.

Was es heißt „anders zu sein“ wurde in Workshops, Seminaren und Diskussionsrunden bedacht. Auch künstlerisch, handwerklich und tänzerisch wurde sich mit dem Thema beschäftigt. Der lebendige Gott hat uns Menschen als Gegenüber nach seinem Bild geschaffen. Wir dürfen mit ihm eine Beziehung gestalten. Das soll uns den Rücken stärken. Gottes Zuspruch „Ich liebe dich! Du bist gewollt“ gibt uns Selbstwert und Vertrauen. Und deshalb bleiben wir so, wie wir sind?! Vielleicht ist es mal wieder „dran“ zu überlegen, wie Gott sich das gedacht hat: Wir dürfen so sein, wie Gott uns erschaffen hat. Auf ihn hin sind wir angelegt. Deshalb sollten wir uns etwas ändern: Uns weniger um uns selbst drehen. Nah an Gott bleiben! Die Themen zu den Abendveranstaltungen hatte Jugendpfarrer Heiko Wetzig aus Klaffenbach gestaltet. Wir haben die Zeit im Ort, besonders im Pfarrhof und der Turnhalle, sehr genossen und sind dankbar, dass wir dieses wichtige Projekt von und mit über 100 jungen Menschen gestalten durften. Wir freuen uns schon auf die 6. Auflage vom **27. Juli bis 4. August 2018** in PappenBIETZ! Im Namen aller Mitarbeitenden

Richard Langhof

## Marienkirchgemeinde und Kirchengemeinde Greifendorf

### GOTTESDIENSTE

13. August  
10.00 Uhr Greifendorf, Gemeindefest und Gottesdienst zum Schulbeginn

20. August  
09.00 Uhr Gleisberg, mit KiGo\*  
10.30 Uhr Etzdorf, mit AM und KiGo\*

27. August  
Radelsonntag  
Beginn 09.30 Uhr auf dem Marbacher Pfarrhof

03. September  
09.00 Uhr Marbach, mit KiGo\*  
10.30 Uhr Greifendorf, mit AM\*

10. September  
10.00 Uhr Etzdorf, Bläsergottesdienst  
\*KiGo=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl



### NACHRICHTEN

#### Baufortschritt Kirche Marbach

Den ganzen Sommer über wird weitergebaut an der Marbacher Kirche. Schrittweise werden jetzt die Arbeiten zur Erneuerung der schadhaften Stellen am Dachstuhl durchgeführt. Weil dazu die Dacheindeckung teilweise entfernt werden muss, werden Schutzdächer angebracht, die mit dem Fortgang der Arbeiten ver-



setzt werden. Dort wo die Zimmerleute fertig sind, wird dann das Gesims im Traufbereich komplett erneuert. Nach Wiederverschließen der geöffneten Dachbereiche wird im Anschluss daran die Außenfassade abschnittsweise neu verputzt.

Die Bleiglasfenster an der Nord- und Ostseite wurden ausgebaut und werden momentan fachgerecht restauriert. Die Steinmetzarbeiten an den Fenster- und Türefassungen sind bereits weitgehend abgeschlossen, bis auf geringfügige Restarbeiten die ggf. nach dem Wiedereinsetzen der Fenster notwendig werden.

Bis in den Herbst hinein wird durch die Bauarbeiten die Bewegungsfreiheit um die Kirche herum und auf dem Friedhof eingeschränkt bleiben. Die Baufirmen sind angewiesen für die Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen, Abstand zu den Gräbern zu halten und die Beeinträchtigungen so weit wie möglich zu reduzieren. Da die Kirche mitten auf dem Friedhof steht, gelingt das natürlich nur teilweise. Wir bitten Sie dafür weiterhin um Verständnis.

Steffen Hoffmann, Kirchenvorstand, Fotos: Frieder Lomtscher

#### Schließzeit Kanzlei Greifendorf

Die Kanzlei in Greifendorf bleibt vom **28. August bis 1. September** wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Marbach.

### TERMINE

#### Bibelstammtisch

Wir laden Sie ein, im Schmiedelandhaus Greifendorf in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und Fragen über Gott und die Welt nachzugehen. **Nächster Termin: Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr.** Bei schönem Wetter findet der Bibelstammtisch im Biergarten statt.

(Foto: Schmiedelandhaus)





## Kirchliche Nachrichten

### Radelsonntag am 27. August

Gestartet wird diesmal in Marbach. Wir treffen uns 9:30 Uhr im Pfarrhof. Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir ruhige Wege fahren. Unterwegs wird es eine Andacht geben. Auf unserer Rundtour werden wir die eine oder andere interessante Entdeckung machen können. Einen Imbiss und Pausen sind auch eingeplant. Gegen 17 Uhr wollen wir wieder im Pfarrhof sein. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und unfallfreien Ausflug.

Michael Andrä



### KONZERTE

- **Sonntag, 20. August 2017, 17.00 Uhr**  
Marienkirche Roßwein, Geistliche Sommermusik „450 Jahre Kantorei Roßwein – eine Reise durch die Musikgeschichte“, Kantorei, Kurrenden, Posaunenchor und Instrumentalisten
- **Samstag, 2. September 2017, 20.00 Uhr**  
Stadtkirche Nossen, Konzert mit den »Prinzen«



- **Freitag, 15. September 2017, 19.30 Uhr**  
Kirche Grünlichtenberg, Vortrag „Alte und neuere Ansichten von Grünlichtenberg“ mit Michael Kreskowski

### SERVICE

Pfarramt Marbach  
Kanzlei Marbach  
Sprechzeit:  
Pfarrer Matthies: 034322/43130  
Frau Arnold: 034322/43130  
Di 9.00–12.00 Uhr/17.00–18.30 Uhr  
Mi 9.00–12.00 Uhr  
Do 9.00–11.30 Uhr

Kanzlei Etzdorf  
Sprechzeit:  
Frau Arnold: 034322/42337  
Mi 16.00–18.00 Uhr

Kanzlei Greifendorf  
Sprechzeit:  
Frau Harzbecher: 037207/3735  
Di 16.00 Uhr–17.30 Uhr  
Do 9.30 Uhr–11.30 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164  
Internet: [www.marienkirchgemeinde.de](http://www.marienkirchgemeinde.de)

## Veranstaltungen im Umland

### DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

#### Seniorenbegegnung Roßwein

##### Unsere Veranstaltungen

Mo	14.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	17.08.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	21.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	24.08.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	28.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	31.08.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	04.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	07.09.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre DRK-Mitarbeiter

### Der Berg rief – und viele Freunde kamen

Wir sagen „Danke“! Dank unserer Freunde, Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern war der 12. Tag der Schauanlagen und des Bergmanns ein voller Erfolg. Mit einem reibungslosen Ablauf, guter Bergmannskost, Blasmusik, interessanten Ausstellungsstücken und toller Stimmung bei passendem Wetter sorgten sie dafür, dass der 2. Juli 2017 zu einem wirklichen Fest wurde. Über 350 Gäste besuchten uns auf der Festwiese vor dem Samueler Erbstolln zwischen Bräunsdorf und Riechberg an der Striegis. 127 Bergbauinteressierte von 7 bis 70 nahmen an der Stollnbefahrung teil.



Für das außerordentliche Engagement und die vielseitige Unterstützung möchten wir, die Kumpels vom Riechberger Bergbauverein, „Danke!“ sagen. Es ermutigt uns, unser Vereinsziel, das kulturelle Erbe des historischen Bergbaus im Striegistal und darüber hinaus zu bewahren, weiter zu verfolgen. Neben den von uns organisierten Fachvorträgen wollen wir weiterhin unbekannte bergbauliche Zeitzeugen erforschen, vermessen und deren Zustand für die Nachwelt dokumentieren.

Dazu brauchen wir aber weitere Helfer, ebenso Sponsoren und Mitglieder. Wir hoffen, dass dieser Tag auch bei unseren Besu-





chern das Interesse an unserer ehrenamtlichen Tätigkeit geweckt hat und wir bald neue Bergfreunde in unseren Reihen begrüßen können. Zugleich freuen wir uns schon jetzt auf einen gemeinsamen Tag der Schauanlagen und des Bergmanns 2018.

Infos dazu findet Ihr rechtzeitig auf unserer Seite [www.riechberger-bergbauverein.de](http://www.riechberger-bergbauverein.de) beziehungsweise unter der gleichnamigen Facebookseite. Der Vorstand möchte an dieser Stelle besonders seinem Ehrenmitglied Heinz Stock für die Ideen und die Organisation des Tages der Schauanlagen und des Bergmanns 2017 danken. Glück Auf!

Der Vorstand

### „Rock im Park“ Leuben

Das Open-Air-Festival „Rock im Park Leuben“ ist ein kleines Festival mitten in der Lommatzcher Pflege, der Kornkammer Sachsens und findet am **26. August 2017 zum 19. Mal in Leuben** statt. Seit 19 Jahren treten auf dem beschaulichen aber idyllischen Festivalgelände sowohl regionale Newcomer, als auch bekannte Bands auf.

Headliner ist in diesem Jahr die „Alex Mofa Gang“, eine Band, die derzeit als Support mit Jennifer Rostock durch die Republik tourt. Dazu gesellt sich die Band „The Wake Woods“. Die vier verrückten Berliner sind derzeit auf einem aufsteigenden Ast mit ihrem Retro-Blues-Rock. Damit nicht genug, spielen die Hamburger Band „Kalamahara“ und die Band „Themenwexel“ aus Rochlitz zum Open-Air in Leuben. Das Konzept ist seit jeher unverändert. Es gibt nur einen Festivaltag und nur eine Bühne. Der Fokus liegt ganz klar auf den auftretenden Künstlern und nicht bei unzähligen Lounges und Chill-Out Zonen. Dafür sind die Preise günstig, die Wege kurz und das Camping ist kostenlos über das gesamte Wochenende möglich.

Tickets gibt es im Vorverkauf für nur 8 EUR. An der Abendkasse kosten die Tickets dann 12 EUR. Die limitierten Vorverkauf-Tickets gibt es in vielen regionalen VVK-Stellen in Nossen, Lommatzsch, Döbeln, Choren und Meißen sowie online zum selbstausdrucken oder direkt aufs Handy.

Wer sich informieren möchte, klickt einfach unter: [www.rockinleuben.de](http://www.rockinleuben.de) oder unter [www.facebook.com/rockinleuben](http://www.facebook.com/rockinleuben)



### Informationen der IHK Chemnitz

#### Finanzierungssprechtage in Mittelsachsen

Je nach Unternehmensgröße und Branche gibt es unterschiedliche Gründe, in das Unternehmen zu investieren. Als gemeinsames Ziel steht dabei immer die Verbesserung der eigenen Marktsituation im Fokus. Zu unseren Sprechtagen erhalten Sie Informationen durch regionale Finanzinstitute und individuelle Beratung durch die sächsischen Förderbanken (SAB und MBG/BBS). Der nächste Beratungstermin ist am 30. August 2017 in Mittweida. Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ihre Ansprechpartnerin: Anne Kosterlitzky, Telefonnummer: 03731/79865-5200,

E-Mail: [anne.kosterlitzky@chemnitz.ihk.de](mailto:anne.kosterlitzky@chemnitz.ihk.de).

### Kulturwerkstätten JohannesHof e.V.

#### PilzJagd mit Pilzcoach-Ausbilder und Pilzsachverständigem Wolfgang Freise am Samstag, dem 2. September 2017 um 14.00 Uhr in den Kulturwerkstätten Johanneshof, Bockendorf

Wer begibt sich gern auf Jagd? Lasst uns das größte Lebewesen der Erde jagen – wir gehen auf Pilzjagd. Kleinere Artgenossen werden wir zum Basteln verwenden und sehen wie Zunder brennt. Dabei gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Was haben Pilze mit Stoffkreisläufen zu tun? Sind Pilz und Apfelbaum vergleichbar? Erfahrt auch wie man mit Pilzen färbt, Tinte und Papier herstellt. Der Kurs, für Groß und Klein geeignet, gibt ebenso Einblick in das Aufgabengebiet eines Pilzcoaches und behandelt viele spannende Themen aus der Pilzwelt und deren Ökologie. Mit Wolfgang Freise werden wir einen Korb voll Pilze sammeln. An Hand der Exemplare wird beispielhaft die Bestimmung durchgeführt. Aber das ist nicht alles...

Anmeldungen unter [stift.joho@gmail.com](mailto:stift.joho@gmail.com) oder 0174/8922966.

### Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

- **Sonntag, 03.09.2017 | 10.30 Uhr** | Klosterpark Altzella | Motorradgottesdienst der Evangelisch-lutherischen Kirche | Eintritt frei
- **Sonntag, 03.09.2017 | 10.30 Uhr** | Klosterpark Altzella | Wandelkonzert des A-Capella-Kammerchores Freiberg | Preis: 14,00 Euro
- **Mittwoch, 06.09.2017 | 15.00 bis 17.00 Uhr** | Klosterpark Altzella | Der singende, klingende Klosterpark | Zarte Klänge einer Harfe vermischen sich mit den Gesängen der Vögel und dem Rauschen der Bäume. Ein Klosterparkbesuch der besinnlichen Art. | Preis: 4,00 Euro | ermäßigt 2,00 Euro

#### Sonderausstellung auf Schloss Nossen „Heimat bleibt. Vertriebene Familien kehren zurück.“, 12.8. bis 5.11.2017

Sachsen, Böhmen und Schlesien sind Heimat zahlreicher Adelsgeschlechter, die teilweise seit Jahrhunderten hier lebten und die Geschichte dieser Gegenden prägten. Für sie – wie auch für zahlreiche andere bäuerliche und bürgerliche Familien – bedeuteten die dramatischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts massive Einschnitte und gravierende Umwälzungen. Durch die politischen Entwicklungen der Jahre nach 1989/90 wurden viele in Europa durch und nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Grenzen wieder durchlässig. Für viele vertriebene Familien ergab sich die Möglichkeit, in die ehemaligen Heimatregionen zurückzukehren. Tatsächlich wagten einige namhafte Familien den Neuanfang, bauten alte Schlösser wieder auf, erwarben Grundbesitz und kümmerten sich um das kulturelle Erbe ihrer Vorfahren. Nicht zuletzt brachten sie damit gerade im ländlichen Raum wieder ein Stück der historischen Identität zurück. Als Ergebnis eines zweijährigen Forschungsprojekts wird die Ausstellung erstmals das Thema „Rückkehr“ in vergleichender Perspektive zwischen Deutschland (Sachsen), Polen (Schlesien) und Tschechien (Böhmen) thematisieren. Anhand von 14 adligen Familien wird deutlich, wie sich die Rückkehr vollzogen hat und welche Motive die Rückkehrer angetrieben haben.

### Tag der offenen Tür des DRK Kreisverbandes Döbeln-Hainichen e.V.

Am **8. September 2017** findet von **13.00 bis 18.00 Uhr** ein Tag der offenen Tür in Verbindung mit einem Gesundheitsaktivtag in der Kreisgeschäftsstelle des DRK Döbeln-Hainichen e.V., Feldstraße 6 in Hainichen statt. Hierzu ein kleiner Überblick was Sie an diesem Tag erwartet:

- Vorstellung unserer Einrichtungen
- Kennenlernen der ehrenamtlichen Arbeit – was steckt alles dahinter?!
- Fahrzeugschau des Katastrophenschutzes
- Vorträge zu verschiedenen Themen (zum Beispiel: Pflegestärkungsgesetz II, Vorträge aus dem Bereich Logopädie und Rettungsdienst)
- Es werden Sie viele regionale Unternehmen über gesundheitliche Themen beraten und informieren
- kostenlose Gesundheitschecks, Fitnessstest und Ernährungsberatungen
- Vorführungen unserer Kindereinrichtungen
- Spiel und Spaß für Kinder
- und vieles mehr

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.  
Wir freuen uns auf ihren Besuch.